

Gesuchte Bücher ferner:

**Evang. Buchh.** in Emmishofen (Schweiz):  
 Bonar, verzage nicht!  
 Brandt, H., Trostbüchlein.  
 Brandt, M. G. W., Gedankenlese; —  
 Pflanzenleben; — unsere Kinder.  
 Flattich, J. C., pädagog. Lebensweisheit.  
 Haupt, F., deutsche Prosa.  
 Hoch, frommes Leben.  
 Kinderadvokat, Der. 1866.  
 Quade, G., Alemannia.  
 Ratgeber, Christl., f. Dienende. 1865.  
 Schlatter, A., Ehestandsbüchlein.  
 Sudhoff, C., Weihestunden.

**A. Schönfeld** in Wien IX/3:  
 Achleitner. Alles.  
 Baumbach. Alles.  
 Bernhard, Schule d. Lebens; — Unweiblich; — Frau Fama.  
 Björnson, auf Gottes Wegen.  
 Bleibtreu, Waterloo.  
 Braddon, Asphodel.  
 Chiavacci. Alles.  
 Dahn, neue Folge. 4 Bde.  
 Dewart, auf schief. Ebene; — Graumann.  
 Ebers, Arachne.  
 Eckstein, Claudier; — Nero; — Königin d. Ges.; — schwarz. Engel; — rote Jula.  
 Ganghofer. Alles.  
 Geibels ges. Werke.  
 Grün, Anast., Ges. Werke.  
 Georgy, Berliner Range. 12 Bde.  
 Galen, d. Irre v. St. James; — Sohn d. Gärtners.  
 Heyse, unvergessb. Worte; — Wintertageb.  
 Hoffmann, Land d. Phäaken; — unter blauem Himmel.  
 Hopfen, glänz. Elend.  
 Jensen, am Ausg. d. Reiches.  
 Junghans, ein Rätsel; — Bergrat.  
 Karlweis, Wien, das bist du!  
 Keller, Gottfr., ges. Werke.  
 Kipling. Alles.  
 Lindau, Agent; — Toggenburg.  
 Marryat. Alles.  
 May. Alles.  
 Megede, mit Zigeunern; — von zart. Hand.  
 Conr. Ferd. Meyer. Alles.  
 Möllhausen, d. beiden Yachten.  
 Ohnet, unnützer Reichtum.  
 Russells Seeromane.  
 Raabe, ges. Erzählgn. 4 Bde.; — Horacker.  
 Saar. Alles.  
 Scheffel. Alles.  
 Schubert, Refug. pecc.  
 Stratz. Alles.  
 Storm, ges. Werke.  
 Tovote. Alles.  
 Viebig. Alles.  
 Karl Wolf. Alles.  
 Jul. Wolff. Alles.  
 Zittel, aus d. Urzeit.  
 Zobelitz, Trude Alberti.

**Gubrynowicz & Schmidt** in Lemberg:  
 Clebsch-Lindemann, Vorlesungen üb. Geometrie. 1. Bd. 1 Teil.  
 Heyse, Kinder der Welt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.**

Wir versanden heute folgendes Zirkular:

①

Im Laufe dieses Monats erscheint:

# Die Franken

ihre Eroberungs- und Siedelungssystem im deutschen Volkslande

Von

**Dr. Karl Rübel.**

8°. XVIII u. 562 S. Preis geh. 12 Mk. ord. (9 Mk. no.),  
 in Halbfranz geb. 15 Mk. ord. (11,25 Mk. no.).

②

Das Werk ist das Resultat der Forschungen, die in den letzten Jahren über das Vorgehen der Franken im Eroberungsgebiete angestellt sind. Zum Ausgangspunkte ist die Tatsache genommen, daß im Sachsenlande befestigte, durch die Franken angelegte Königshöfe noch heute existieren. Es wird sodann nachgewiesen, daß die Franken eine ihnen eigentümliche Grenzabsetzungsmethode gehabt haben, die sie im ganzen Eroberungsgebiete und an den Grenzen zur Anwendung gebracht haben. Daran schließt sich ein Abschnitt, welcher in ganz neuer Weise die fränkische Siedelung, die fränkische Mark, den Sonderinn von regnum in fränkischer Rechtsauffassung an der Siedelung zweier edlen Sachsen in der silva Buchonia nachweist. Der dritte Abschnitt „Die fränkische Markensetzung“ erläutert das fränkische Vorgehen im ganzen Eroberungsgebiete, stellt die Bildung der „Hufe“ als Resultat des Vorgehens der Franken klar, und schildert den Unterschied der altgermanischen Flur von der durch die Franken neu geschaffenen Flur. Die Linienführung der fränkischen Markensetzung wird erörtert, die „Kunststiege“ werden als neue, durch fränkische Förster geschaffene Grenzen geschildert, und die Beamten dieser Grenzsetzung, die Herzöge und ihre Unterbeamten, sowie die von ihnen geführten Scharen werden in ihrer rechtlichen Stellung als fränkische Beamte der merowingischen und karolingischen Zeit gekennzeichnet. Die enge Verbindung, in der Bonifatius mit diesem ganzen Vorgehen stand, wird geschildert, die Tätigkeit der fränkischen Beamten im Sachsenlande, in Thüringen, im Alamannenlande, in Friesland wird eingehender erörtert, der Widerstand der Thüringer und Widukinds gegen dieses System und die schließliche Unterwerfung Widukinds unter das System wird in ganz neues Licht gestellt. Die Bedeutung der großen fränkischen Befestigungen des Sachsenlandes mit der Doppelteilung in palatium und horibergum wird dabei klar gestellt. Ein vierter Abschnitt verfolgt die Entstehung des fränkischen Staates an der Hand der Kapitularien bis in die ersten Elemente hinein. Das ganze Werk zeigt das Vorgehen der Franken in einem völlig neuen Lichte. Die Resultate desselben sind für die ältere deutsche Geschichte, für die Rechtsgeschichte und für die Erkenntnis der ältesten „Burgen“ und der Fluren Deutschlands von gleichmäßig tief einschneidender Bedeutung.

Wir versenden nur auf Verlangen und bitten daher, Ihren Bedarf auf beifolgendem Bestellzettel anzugeben.

Bielefeld, im Juni 1904.

Hochachtungsvoll

**Velhagen & Klasing.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.